

Marathon WM Para Kanu in Argentinien: Anja Adler verteidigt Weltmeistertitel

22.10.2026 | Erstellt von BSSA/Tobias Richter

„Es ist geschafft, ich habe mein Gold aus dem letzten Jahr verteidigt“, freute sich Anja Adler (SV Halle) gestern nach 8,2 Kilometern im Kajak (KL2) auf dem Rio Gualaguaychu in Argentinien bei der Kanu und Para Kanu Marathon Weltmeisterschaft 2026.



Para Kanutin Anja Adler vom SV Halle verteidigt ihren Titel bei der Marathon WM im KL2.
(© Christian Gleinert)

Adler beschreibt den Wettkampf als unfassbar schwieriges Rennen, bei dem starker Wind und der Hochwasser führende Fluss den Aktiven nicht nur Ausdauer, sondern das Zurechtkommen mit schwierigen Bedingungen, wie Wellen, Seitenwind und Böen abverlangten. „Die Wendungen waren besonders schwer, da man in die Wellen drehen musste, diese und der Wind drückten uns jedoch von den Bojen weg oder zu ihnen hin. Im unteren Part, auf die erste Wende zu, gab es eine Betonmauer, an der die Wellen reflektiert wurden, zusätzlich zu den Wellen, die vom Wind und den anderen Aktiven kamen“, beschreibt die Hallenserin die Rennsituation.

In der zweiten Runde kam ihr die später zweitplatzierte Französin recht nahe. Adler fuhr also volles Risiko und holte so bis zu nächsten Wende 19 Sekunden raus. Stets wechselnde Bedingungen als Herausforderung ließen sie die zunehmend härter werdende Muskulatur vergessen und machten die besondere Spannung dieses Wettkampfes aus.

„Wenn man dann die letzte Wende fährt und sieht, der Vorsprung ist wirklich groß genug und man die letzten 500 Meter genießen kann, dann ist das unglaublich schön. Ich bin jetzt überglücklich als Weltmeisterin. Wir haben viel für dieses Rennen hier in Argentinien investiert, 11 000 Kilometer und 14 Stunden Flug, Kosten und den Kampf mit dem Fluss hier“, fasst Adler ihren Erfolg zusammen und dankt allen Unterstützern, insbesondere ihrem Arbeitgeber, BG Klinikum Bergmannstrost Halle.

Erstmalig finden mit dieser Marathon WM Kanu und Para Kanu-Wettbewerbe auf dem südamerikanischen Kontinent statt. Die elf Athletinnen der drei Startklassen (KL1 bis KL3) gingen gemeinsam auf die Strecke, im fünfminütigen Zeitversatz zu den vorher gestarteten Männern im Váa. Anja Adlers Mannschaftskamerad vom SV Halle, Maik Polte (VL3) belegte in dieser Männerkonkurrenz den sechsten Platz über zehn Kilometer.

Am morgigen Freitag, 23. Oktober, fährt Adler noch einmal über die Distanz von 8,2 Kilometern, dann im Auslegerboot im Váa (VL3).